Säckchen für Taschentuch

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Band (Jahr): 33 (1940)

Heft [1]: Schülerinnen

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

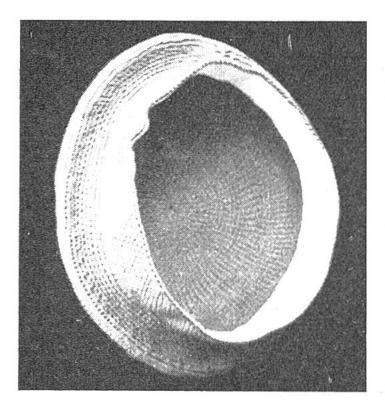
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Beret, gehäkelt.

Die Arbeitsweise ist folgende:

In der Mitte oben mit festen Maschen mit Hä-keln beginnen und immer in Zwischenräumen Maschen aufnehmen, sodass die Arbeit flach liegt. Je nach Kopfhöhe soll der Durchmesser des Oberteils sein, zirka 28 cm. Es folgen 2—3 Reihen ohne Maschen aufzunehmen. Der untere

Teil des Berets wird so gearbeitet wie der obere, nur statt dass Maschen aufgenommen, werden solche abgenommen (wieder soll die Arbeit flach liegen), bis die innere Kopfweite frei bleibt, zirka 18 cm im Durchmesser.

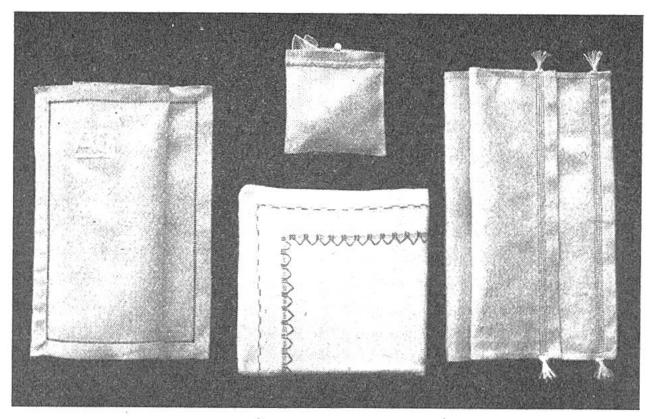
Für den Fuss des Berets wird ohne Auf- noch Abnehmen etwa $2-2\frac{1}{2}$ cm weiter gehäkelt.

Um diesem Fuss einen festen Halt zu geben, ist es gut, ein festes Band in der Breite von 2 cm inwendig im Beretfuss anzunähen.

Säckchen für Taschentuch.

Ein solches Säckchen kann in 2 Fällen hauptsächlich gut verwendet werden. In der Handtasche bleibt das Taschentuch sauber verwahrt in einem solchen Säcklein; aber auch im Bett, namentlich in kranken Tagen, hat das Taschentuch, so versorgt, seinen guten Platz.

Das Säckchen misst fertig 10 cm im Quadrat. Als Stoff kann ein Rest farbiges Leinen dienen, oder sonst ein für Handarbeiten geeigneter Stoff. Auf der Seite wird das Täschchen mit Kehrnähten zusammengenäht und der obere Rand bekommt einen 1 cm breiten Saum. Ganz seiner Kante nach wird eine Verzierung ausgeführt, die dieselbe wie bei den



Links und rechts: Deckchen für das Gedeck auf dem Esstisch oder für den Toilettentisch (links mit Hohlsaum, rechts mit Kästchenstich). In der Mitte, oben: Säckchen für Taschentuch; unten: Ecke des Deckchens mit Zierstich-Muster.

unten erwähnten Deckchen sein kann, aber es kann z. B. auch eines der Kreuzstichmuster auf dem Schnittmusterbogen verwendet werden. Auf hellblauem Leinen wirkt weiss ganz nett. Mittelst Knopf und Rigeli schliesst das Säckchen zusammen.

Deckchen unter jedes Gedeck auf dem Esstisch.

Fertige Grösse des Deckchens: 30/26 cm.

Als Stoff eignet sich am besten weisses oder farbiges, kochechtes Leinen oder poröser Stoff. Wird am Deckchen ein Saum gewünscht, muss dieser in der Länge und Breite je 2mal zugegeben werden. Wir geben 3 Arten von Verzierungen an.

Erste Art: Ringsum wird einem 1½ cm breiten Saum nach ein gewöhnlicher Stäbchenhohlsaum ausgeführt. Die schräge Eckbildung des Saumes ist auf dem Schnittmusterbogen in 4 Stufen angegeben. Bei dieser einfachen, aber immer hübschen Deckchenverzierung kann in der Ecke links oben der